



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- SO Sondergebiet Camping für ca. 250 Stellplätze
  - SO1 Tagescamping
  - SO2 Dauercamping
  - SO3 Jugendcamping
  - SO4 Versorgungseinrichtungen
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- 1 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
  - z.B. m<sup>2</sup> Grundfläche als Höchstgrenze
- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
- a abweichende Bauweise
  - Baugrenze
- VERKEHRSFLÄCHEN
- ☐ Straßenverkehrsflächen (Verkehrsfäche bes. Zweckbestimmung)
  - ☐ öffentliche Parkflächen
  - Straßenbegrenzungslinie
  - ☐ Sichtdreieck (s.textl. Festsetzungen Ziff.1)
- FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN
- ☐ Umformerstation
  - ☐ Stellfläche für Müllgroßcontainer
- GRÜNFLÄCHEN
- ☐ Grünflächen
  - ☐ Parkanlage (s.textl. Festsetzungen Ziff.2)
  - ☐ Badeplatz
- WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
- ☐ Flächen für die Wasserwirtschaft (s.textl. Festsetzungen Ziff.3)
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
- ☐ Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
  - ☐ Grenze d.räumlichen Geltungsbereichs d.B.-Planes
- BESTANDSANGABEN
- ☐ vorhandene bauliche Anlagen
  - ☐ Eigentumsgrenzen
  - ☐ Flurstücksnummern
- ZEICHEN FÜR DIE MASSLICHE FESTLEGUNG DER PLANUNG
- ☐ Geradschleifen
  - ☐ Verlängerung
  - ☐ Hilfslinie
  - ☐ Parallelitätszeichen
  - ☐ Zeichen für die Rechtswinkeligkeit

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- Im Bereich von Sichtdreiecken sind unzulässig:
  - Nebenanlagen über 80cm Höhe und Stellplätze
  - Einfriedigungen und Bewuchs mit mehr als 80cm Höhe, gemessen von Fahrbahnoberkante der klassifizierten Straße.
- Für die Flächen mit der zeichnerischen Festsetzung "Parkanlage" gilt gem. § 9(1) Abs. 25 BBauG folgendes Pflanzgebot: (Im Bereich von Sichtdreiecken s.textl. Festsetzungen Ziff.1)
  - Je 10qm Bepflanzungsfläche sind anzupflanzen:
    - 1 baumartiges Gehölz wie:
      - Eberesche (Sorbus aucuparia)
      - Spitzahorn (Acer platanoides)
      - Birke (Betula verrucosa)
      - Vogelkirsche (Prunus avium)
      - Linde (Tilia intermedia)
      - Esche (Fraxinus excelsior)
      - Lärche (Larix)
      - Kiefer (Pinus sylvestris)
      - Eiche (Ainus glutinosa)
    - 8 strauchartige Gehölze wie:
      - Liguster (Ligustrum)
      - Feldahorn (Acer campestre)
      - Hainbuche (Carpinus)
      - Schlehe (Spinosa)
      - Hartleier (Cornus alternifolia)
      - Hasel (Corylus avellana)
      - Weißdorn (Crataegus monogyna)

Die Gehölze sind artenweise in Gruppen von mind. 3 Stck. je Art zu pflanzen. Auf der Gesamtbepflanzungsfläche sind mind. 3 verschiedene Arten der baum- sowie strauchartigen Gehölze zu pflanzen.
- Entlang der Schunter ist im Bereich des B.-Planes ein Streifen von 5m Breite zur Durchführung von Wartungsarbeiten von Bebauung und Bewuchs freizuhalten. (Rasenflächen erlaubt.)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.

13. JUNI 1979

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmstedt

den 13. Juni 1979

Ver. Oberst

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde ausgearbeitet von

Dr. Ing. W. Schwerdt  
Büro für Stadtplanung  
Gördelingerstraße 47  
3300 Braunschweig  
Ruf 4 14 62

Braunschweig, den 18. Juni 1979

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 14.09.76 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Dieser Beschluss wurde mit Aushang vom 18.09.76 bekanntgemacht.

Rabke

den 18. Juni 1979

Gemeinde Rabke  
Klein Heisterkamp

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 18.09.77 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 a, Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) am 18.09.77 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit Begründung vom 27.12.78 bis 29.01.79 öffentlich ausgelegen

Rabke

den 18. Juni 1979

Gemeinde Rabke  
Klein Heisterkamp

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 20.03.79 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Rabke

den 18. Juni 1979

Gemeinde Rabke  
Klein Heisterkamp

Der vom Rat der Stadt/Gemeinde in der Sitzung vom 26.06.77 als Satzung beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 88-2166-54/73, 77-8 vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 18.06.1979

Regierung Braunschweig

den 18. Juni 1979

Amthaus

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt am 11.05.80 Nr. 22 bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan am 18.05.80 rechtsverbindlich.

\*Nichtzutreffendes streichen.



GEMEINDE: RÄBKE  
FREIZEITBEREICH  
BEBAUUNGSPLAN  
SPANNBERG